

	<b>Mittwoch, 8. März 2017</b>
bis 18.00 Uhr	Ankunft der Fernreisenden
19.00 Uhr	Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im Brauhaus Riegele (Frölichstraße 26, s. beiliegende Anfahrtsskizze), <a href="http://www.riegele-wirtshaus.de/">http://www.riegele-wirtshaus.de/</a>

	<b>Donnerstag, 9. März 2017</b>
08.30-09.00 Uhr	Begrüßung durch die Tagungsveranstalter(innen)
	Panel I: Erinnerungsnarrative der Transformation (09.00-10.30 Uhr)
09.00-09.45 Uhr	<i>Vertraute Fremde. Die DDR im Gedächtnis ostdeutscher Familien</i> Hanna Haag (Hamburg)
09.45-10.30 Uhr	<i>Fremd im eigenen Land? Verarbeitungsmuster von Fremdheit bei Angehörigen der sozialistischen Dienstklasse der DDR nach 1945</i> Uwe Krähnke (Bielefeld) & Nina Leonhard (Berlin)
10.30-10.45 Uhr	Kaffeepause
	Panel II: Erinnerungsdiskurse der Ausbeutung (10.45-12.15 Uhr)
10.45-11.30 Uhr	<i>„Remember, they are here working for a white man. They don't even remember that, you know (...) and we are being treated like slave-slave use“ – Wie Landarbeitsmigrierende über die Vergangenheit die Gegenwart erzählen</i> Dana Dülcke (Kassel)
11.30-12.15 Uhr	<i>Vertrautheit durch Vergangenheit? Postkoloniale Diskurse um Migration &amp; Entwicklung am Beispiel Kamerun-Deutschland</i> Laura Stielike (Osnabrück)
12.15-13.15 Uhr	Mittagessen
	Panel III: Theorien des Fremdheits- und Vertrautheitswissens (13.45-16.00 Uhr)
13.45-14.30 Uhr	<i>Das Gedächtnis des Fremden</i> Gerd Sebald (Erlangen)
14.30-15.15 Uhr	<i>Philosophische Theorien über die Ethik des Willkommenheißen</i> Carla Schriever (Oldenburg)
15.15-16.00 Uhr	<i>Heimat und Flucht. Über die Kontingenz moderner Inklusionsleistungen</i> Thomas Müller (Hamburg)
16.00-16.30 Uhr	Kaffeepause

	Panel IV: Gedächtnisse des Aufnehmens – Deutsche Erinnerungsnarrative zur internationalen Migration (16.30-18.00 Uhr)
16.30-17.15 Uhr	<i>Die Vergangenheit in der Gegenwart der Flüchtlingshilfe</i> Verena Schmid (Heidelberg)
17.15-18.00 Uhr	<i>„Same same but different?!“ Von Fluchthelfer_innen und Schleuser_innenbanden</i> Karim Fereidooni (Bochum) & Emine Aslan (Frankfurt/Main)
	Keynote (18.00-19.00 Uhr)
18.00-19.00 Uhr	<i>Fotografien von Flucht- und Migration zwischen Fremd- und Selbstdarstellung: Ein Gemengelage von Erinnerungsbildern, auratischen Spuren, diskursiven Fixierungen und flüchtiger Kommunikation</i> Roswitha Breckner (Wien)
19.45 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Ratskeller Augsburg, Rathausplatz 2 (im Rathaus-Komplex), <a href="http://www.ratskeller-augsburg.de/">http://www.ratskeller-augsburg.de/</a>

	<b>Freitag, 10. März 2017</b>
	Panel V: Postmigrantische Gedächtniskonflikte (09.00-11.15 Uhr)
09.00-9.45 Uhr	<i>Betrauerbares Leben, erinnerbares Leben? Anerkennung und Sichtbarkeit der Opfer des NSU im gesellschaftlichen Erinnern und Gedenken</i> Gabriele Fischer (Esslingen)
09.45-10.30 Uhr	<i>„When memories collide“ – Intergedächtnisbildung im Augsburger Universitätsviertel</i> Matthias Roche (Augsburg) & Michael Ernst-Heidenreich (Augsburg)
10.30-11.15 Uhr	<i>Wie aus ‚Umsiedlung‘, ‚Vertreibung‘ wurde. Intergenerationelle Erinnerungen an die Zwangsmigration der Deutschen aus den ehemaligen Ostgebieten</i> Katinka Meyer (Göttingen)
11.15-11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30-12.15 Uhr	Bilanz & Abschlussdiskussion
12.15-13.00 Uhr	Sitzung des Arbeitskreises „Soziales Gedächtnis, Erinnern und Vergessen“
13.15 Uhr	Mittagessen
ab 15.00 Uhr	Abreise